

Liebe Eltern, liebe Lehrer, liebes Schulteam,

dieses Halbjahr rennt die Zeit so dahin. Kurz vor unserer Weihnachtsfeier deshalb noch ein Rückblick auf das bisherige Schuljahr mit Einschulung, St. Martinszug und der freudigen Botschaft, dass der Umbau endlich los geht.

Viel Spaß auf der Weihnachtsfeier und schöne Weihnachtstage wünsche Euch

Eure Ö's

GRUNDSCHULE

St. Martinszug



St. Martin

Wie in jedem Jahr so fand zu St. Martin unser FASW-Umzug statt. Mit beleuchtetem Pferd haben wir unsere Runde an der Grundschule begonnen und sind über den Flehenberg zur Realschule gezogen. Dort gab es wieder leckere Weckmänner, Punsch und – nicht zu vergessen – leckeren Grünkohl bei gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer.



TERMINE

09.12.2011, 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier
im Paul-Ludowigs-Haus

22.12.2011
Ferientag

23.12.2011 - 06.01.2012
Weihnachtsferien

16.01.2012, 20.00 Uhr
Elternabende 1. und 2. Klasse

16.01.2012, 20.00 Uhr
Elternabende 5. und 6. Klasse

18.01.2012, 20.00 Uhr
Elternabende 7. bis 10. Klasse

19.01.2012, 20.00 Uhr
Elternabende 3. und 4. Klasse

24. - 27.01.2012
Skifahrt Winterberg Realschule

10.02.2012
Halbjahreszeugnisse

20. + 21.02.2012
Karnevalsfrei

02. - 13.04.2012
Osterferien

30.04. + 01.05.2012
Ferientag + Maifeiertag

17. + 18.05.2012
Christi Himmelfahrt + Ferientag

28.05.2012
Pfingstmontag

7. + 08.06.2012
Fronleichnam + Ferientag

IMPRESSUM

Der fasw dialog wird von der AG Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring veröffentlicht. Texte und Anregungen bitte an: dialog@fasw.de

GRUNDSCHULE UND REALSCHULE

Aktuelles

NEUBAU/UMBAU

Erste Abrissarbeiten

Unsere erste Neubaumaßnahme wird konkret: der Bauantrag für unseren Sport-Mensa-Küchenbau ist fertig und eingereicht. Nun gehen wir in die nächste Planungsphase: die detaillierte Feinplanung des Ausbaus der Sporthalle sowie unserer Küche. Außerdem werden wir uns der Planung des Grundschulneubaus widmen.

Parallel bereiten wir den Abriss des ehemaligen OP-Traktes vor. Hierzu werden wir mit möglichst vielen Eltern am Samstag, 7. und Samstag 14. Januar 2012 den Bauteil ausräumen und von allen losen Teilen befreien. Dabei sind wir sehr auf Mithilfe angewiesen, um die Kosten des Abrisses möglichst gering zu halten.

Robert Freitag

FÖRDERVEREIN

Neuer Vorstand

Am xx.09.2011 fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins der FASW statt. Nachdem wenige Tage zuvor der Kaufvertrag für das neue Schulgelände unterschrieben werden konnte, wurde dies bei einem kleinen Sektempfang gefeiert.

Anschließend berichtete Harmen Teesselink als Vorsitzender über die Tätigkeiten des Fördervereins im vergangenen Jahr und hob insbesondere die geleistete Arbeit der verschiedenen AG's noch einmal hervor.

In der Wahl des Vorstands stellte Robert Freitag – aufgrund seiner Mehrfachfunktionen – sein Amt als Vorstandsmitglied des Fördervereins zur Verfügung, so dass eine Neuwahl erforderlich wurde. Neue stellvertretende Vorsitzende wurde **Karola Plümacher**, die vorher bereits als Beisitzer im Vorstand vertreten war. Als Kassenwartin wurde **Viola Bergt** in ihrem Amt bestätigt. Neue Beisitzerin – neben **Volker Schulz**, der dieses Amt weiterhin ausübt – ist **Nicole Anstadt**.

Im Anschluss konnte die ausgestellte derzeitige Planung für das Schulgelände noch einmal begutachtet werden.

Nicole Anstadt

GARTEN AG

Aktionen im Herbst

Wie schon letztes Jahr waren einige fleißige Mitglieder der Garten AG an zwei Terminen im Herbst wieder aktiv. Beim ersten Termin waren wir hauptsächlich mit dem Beschneiden der Sträucher beschäftigt, Blätter fielen dieses Jahr erst später. Während des zweiten Aktionstags konnten Eltern und Kinder sich beim Blätteraufsammeln austoben, was man an dem stetig wachsenden Kompostberg links neben dem Ausgang vom Parkplatz sehen kann. Das wurde uns freundlicherweise erheblich durch einen Vater erleichtert, der einen Nachmittag vorher mit seinem Rasenmähtrecker über 3 Stunden lang die befahrbaren Wiesen gemäht und dadurch auf die-



sen Flächen schon einige Blättermassen entsorgt hat. Zusätzlich haben die Schüler der Dienstegruppen vorab immer fleißig den oberen Platz unter dem Haupteingang und den Weg zum Gelände gefegt, was auch eine große Hilfe ist. Auch das Unkraut im Beet vor dem Eingang der Grundschule wurde von einer Mutter entfernt.

Gudrun Hanten-Goldau



GRUNDSCHULE

Tag der Offenen Tür am 24.09.2011



Am 24. September fand wieder ein Tag der offenen Tür in der Grundschule statt. In der Zeit von 11 bis 15 Uhr konnten sich zahlreiche interessierte Eltern über die FASW informieren.

Lehrerinnen und Lehrer und auch Eltern unserer Schule, die als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung standen hatten viel zu tun, Fragen zu beantworten und einen Eindruck vom Prinzip und von der Pädagogik der Schule zu vermitteln.

Die Räume der Schule und Fotos aus dem Schul- und Ogata-Alltag konnten besichtigt werden, außerdem stand ein Teil der Montessori Schulmaterialien zum Ausprobieren zur Verfügung.

Claudia Eckern



GRUNDSCHULE UND REALSCHULE

Einschulung



Die Grundschüler der ersten Klasse (von links nach rechts): Yannick Anstadt, Rubén Wilkesmann, Kira Arbes, Max Trögeler, Antonio Atzpodien de Araujo Moreira, Luca Montante, Sven Sonnenberg, Mauritz Buß, Mohammed Harroudi-Waldeyer, Rahman Meha, Jonas Ribbehege, Domic Stumpf



Die Realschüler der fünften Klasse (von links nach rechts):
stehend: Marie König, Malin Ehrenstein, Kimmy Hoffmann, Charleen Bröcking, Dana Hoffmann, Nicholas Ploch, Yannis Nientimp, Paul Gercken, Jeremy Hepperle, Moritz Kipfstuhl, Till Hornscheidt, Jarno Gier, Alexander Marquardt, Diana Meha, Mats Wendel, Justus Szabo, Rahel Schmidt-Sicking
sitzend: Clara Goldhorn, Merle May, Anissa Aklia, Manuela Amarante, Sören Bolln, Sonja Götzke, Leon Wegener, Akin Topal, Jonas Rüttgers, Manuel Ebner, Leo Wilkesmann
nicht zu sehen: Lina Wiesner

NEUE MITARBEITER/INNEN

Wir stellen uns vor



Name: Janine Schön
Geburtsdatum: 28.05.1983
Geburtsort: Essen
wohnhaft in: Essen

„ Als bei mir die Frage nach der Berufswahl anstand, war eigentlich relativ schnell klar, dass ich einen Beruf ergreifen möchte, in dem ich mit Kindern zusammenarbeiten kann. Durch ein Praktikum an einer Schule für körperbehinderte Kinder bekam ich Einblick in die Arbeit mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Da mir diese Tätigkeit soviel Spass gemacht hatte, entschied ich mich für ein Studium der Sonderpädagogik an der Universität in Köln.

Doch wie das Leben spielt, geht man manchmal andere Wege. So habe ich nach einem Jahr Studium in Köln die Universität gewechselt. Ich bin mit Anfang zwanzig in die Schweiz, in die Nähe von Zürich gezogen, um dort zu studieren und zu leben. Schon während der Studienzeit habe ich an einer Sonderschule gearbeitet, wo ich nach dem Abschluss meines Studiums fest als Lehrerin angestellt wurde. Auch wenn mir das Leben in der Schweiz gefallen hat, ließ mich meine Heimatstadt nie so richtig los und nach sechseinhalb

Jahren in der Fremde, bin ich im März 2010 wieder zurück nach Essen gezogen. Nach meiner Rückkehr war nicht mehr die Schule mein Arbeitsplatz, sondern eine Praxis für Autismustherapie, in der ich als Einzeltherapeutin gearbeitet habe. Ich konnte wertvolle Erfahrungen sammeln, habe aber dennoch gemerkt, dass ich die Schule und ihren Alltag enorm vermisse. Durch mein Hobby, dem Westernreiten, lernte ich Heike kennen, und sie war es, die mich auf die fasw aufmerksam machte. Die Montessori-Pädagogik ist mir nicht fremd, jedoch merke ich, dass ich hier immer wieder neue Dinge kennen lerne und die allgemeine Struktur schon recht komplex ist.

Nun bin ich hier und mir macht die tägliche Arbeit mit den Kindern unwahrscheinlich viel Spass. Der wertschätzende Umgang miteinander, die Offenheit und das mir entgegengebrachte Vertrauen schätze ich sehr. Auch die Gestaltungsmöglichkeiten, die die fasw mir als Sonderpädagogin bietet, sind für mich sehr wertvoll. ”



Name: Miguel Casado
Geburtsdatum: 18.05.1957
Geburtsort: Santurce (España)
wohnhaft in: Velbert
(seit 1998, vorher 36 Jahre im schönen Langenberg)
verheiratet, 1 erwachsene Tochter

„ Im Februar 1962 kam ich im zarten Alter von 4 Jahren nach Langenberg. Ich erlebte eine schöne Kindheit und Jugendzeit. Nach dem Abitur 1977 am Langenberger Gymnasium begann ich in Münster mein Lehramtsstudium für Sekundarstufen I und II.

Hobbies, die viel Zeit in Anspruch nehmen, waren schon immer meine Schwäche. Zunächst hatte es mir in meiner Jugend der Fußball angetan, später die Musik, es folgte die Fotografie, dann die französische Randsportart Pétanque (Freizeitvariante heißt Boule - schön mal gehört?) und seit etwa drei Jahren die Imkerei. Im Winter

– wenn sich der Deutsch-Spanier zum Stubenhocker wandelt – lese ich besonders gern Bücher über Geschichte.

Am Ende des letzten Schuljahres lernte ich die fasw kennen (zwei Kolleginnen kannte ich schon von meiner „alten“ Schule). Und die fasw hat mir auf Anhieb gut gefallen. Seit diesem Schuljahr bin ich nun hier Lehrer und ich bin es sehr gern. ”

NEUE MITARBEITER/INNEN

Wir stellen uns vor

” **Hallo, ich bin Sigi Pierniczek.**
Ich unterrichte seit Beginn dieses Schuljahres die Fächer Kunst, Englisch, Geschichte und Sport an der FASW.

Ich habe 4 erwachsene Kinder und 2 Enkelkinder.

Nach meinem Studium unterrichtete ich an verschiedenen Schulen.

Um Familie und Beruf besser koordinieren zu können, habe ich dann ca. 15 Jahre lang auf meinem kleinen Ponyhof therapeutisch und künstlerisch mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Zeitgleich bildete ich mich fort in alternativen Heilweisen und verschiedenen

Entspannungstechniken. Ich erlernte und unterrichtete unterschiedliche Tänze (Flamenco, orientalischen Tanz und Afro und Tribal Dance.) In der Erwachsenenbildung habe ich den Bau dekorativer Plastiken aus Beton unterrichtet.

Als meine jüngste Tochter Abitur machte, nahm ich meine Tätigkeit als Lehrerin im öffentlichen Schulsystem wieder auf. In den letzten 5 Jahren habe ich an Gesamtschulen gearbeitet, davon 3 Jahre im sozialen Brennpunkt in Duisburg.

Das Montessori Diplom habe ich bereits während meines Studiums erworben,



und die Montessori Pädagogik beinhaltet nach wie vor für mich die beste Voraussetzung für individuelles Lernen.

Deshalb freue ich mich besonders, an der FASW zu unterrichten. **”**

LEARNING ASSISTANT“

Besuch aus Kanada: Asiah

Nach Claire, Zari, Sam, Maddie und Mandi kommt nach den Osterferien erneut englischsprachiger Besuch an die FASW. Unsere neue „learning assistant“ heißt Asiah und stellt sich unten selbst kurz vor. Sie wird von Anfang Mai bis zum Ende des Schuljahres in der Grundschule und in der Realschule am täglichen Geschehen teilnehmen. Für diese Zeit suchen wir auch wieder Gastfamilien, die Asiah für zwei bis drei Wochen bei sich aufnehmen würden. Bitte meldet Euch bei Interesse bei mir, entweder per Mail oder per Telefon:

mohsennia@uni-wuppertal.de
0173 / 8178925

Stefanie Mohsennia
für das Team Plus

” Ich heiße Asiah Holm und komme aus der Provinz Alberta in Kanada. Ich bin jetzt 19 Jahre alt, aber ein paar Tage bevor ich nach Deutschland komme, werde ich 20! Ich studiere momentan Englisch und Kunstwissenschaften (Musik, Theater, usw.) an der

Universität und verbringe daher viel Zeit mit Lernen! Neben der Uni habe ich eine Reihe von Hobbys und Dingen, die ich gerne tue. Zum einen bin ich sehr musikalisch, und daher ist ein großer Teil meiner Zeit ausgefüllt mit Klavierspielen und Singen, aber ich spiele auch Flöte und Gitarre, und ich würde gerne Geige spielen lernen! Ich schreibe auch viel, das kann alles Mögliche sein, von einem simplen Blog- oder Tagebucheintrag bis zu einem kompletten Filmdrehbuch. In Alberta, wo ich lebe, fällt eine Menge Schnee und ich mag verschiedene Wintersportarten wie Snowboarden und Schlittschuhlaufen, aber eigentlich ist mir die Wärme des Sommers doch lieber als die kalten Wintermonate! Ich habe ein paar Deutschkurse belegt an der Uni und es macht mir viel Spaß, die Sprache zu lernen, aber es ist noch ein weiter Weg und ich glaube, wir können viel voneinander lernen!

Ich habe ja schon erwähnt, dass ich gerne schreibe. Wenn also einige von Euch mir einen Brief oder eine Email



schreiben mögen, würde ich mich sehr darüber freuen! Hier sind meine Postanschrift und meine Email-Adresse:

Asiah Holm
7135 180th Street
Edmonton, Alberta
Canada
T5T-3G1
asiah.holm@hotmail.com

Ich kann es kaum erwarten, Euch alle im Mai kennen zu lernen. Wir sehen uns in fünf Monaten!

Cheers,
Asiah **”**

Neues von der Essens-AG

Wir wollen euch kurz berichten, was sich in den letzten Monaten alles zugetragen/verändert hat. Die Auswertung der Fragebogenaktion zum Thema Essen – `was schmeckt und wie ökologisch darf's denn sein` – hatten wir euch im Dialog vorgestellt. Mittlerweile wurde schon Einiges daraus umgesetzt – es gab eine Fortbildung mit Frau Gätjen, einer Ökotrophologin zum Thema Vollwertküche in der Praxis. Der Öko-Fleischbeauftragte NRW war an der Schule. Wir haben diverse Kataloge gewälzt, mit verschiedenen GroßhändlerInnen und Lieferfirmen gesprochen, Preise, Gebindegrößen, Angebote verglichen... herausgekommen ist derzeit folgendes:

Die Eier stammen aus ökologischer Freilaufhaltung von Hof Alpermühle aus Nümbrecht, das Öl ist biologisch-dynamisch von BioPlanet, das Fleisch kommt über Biofleisch NRW, es gab und gibt Probewochen mit der Vollkornbäckerei Hutzel aus Bochum und der Vollkornbäckerei Troll aus Essen, die gute demeter

Milch kommt aus dem Windrather Tal, gleich bei uns um die Ecke... und es sind noch einige mehr Dinge angedacht... natürlich gab und gibt es immer wieder kleine und größere Komplikationen und Unvorhergesehenes, wie das immer so ist, wenn etwas neu und noch nicht eingespielt ist. Ein großes Lob an dieser Stelle an unsere Zauberinnen in der Küche, es gibt wahrlich viele Neuerungen und sie haben mächtig zu tun... aber getreu des Mottos dieser Zeitung wird auch alles, wenn möglich, abgesprochen und wir versuchen es so umzusetzen, wie unsere Küchenfeen es brauchen, damit auch alles reibungslos und zu aller Zufriedenheit klappt.

Liebe Eltern, liebe SchülerInnen, wir freuen uns über Vorschläge und Anregungen von eurer Seite.

Im Anschluss noch ein Rezept aus der Fortbildung - vielleicht habt ihr Lust, es nachzukochen.

Viele Grüße

die EssensAG

MÖHRENWAFFELN

- * 40 g flüssige Butter
- * 1 Ei
- * 250-300 ml Milch
- * 1 TL Kräutersalz
- * 300g Möhren
- * 100g Polenta
- * 100g Weizenvollkornmehl

Butter, Ei, Milch und Salz verquirlen, Möhren waschen, putzen und mit Schale sehr fein reiben und unter die flüssige Masse geben. Polenta und Mehl dazu und den Teig ca. 15 Min. quellen lassen. Waffeleisen vorheizen und 7-8 Waffeln ausbacken.

Das Gericht kann ganz nach Belieben durch fein geriebene Zwiebel, Zucchini, Parmesankäse und/oder frische Kräuter „aufgepeppt werden“

Die Waffeln kann man gut aufbewahren, einfrieren und im Toaster einfach aufbacken.

Dazu schmeckt Kräuterquark zum Dippen, und Salat

Aus: *Essensspaß für kleine Kinder* von Edith Gätjen, Trias Verlag, ISBN 978-3-8304-3341-5

ENGLISHWEEK IN DER GRUNDSCHULE

Eine ganze Woche Englisch von der 1. bis zur 4. Klasse

Nach dem Prinzip des Immersionslernens, tauchten die Schüler der 1. bis zur 4. Klasse vom 7. bis 11. November in ein Sprachbad ein. In unserer Englishweek wird Englisch nicht als Fach oder Thema gemacht, sondern ist einfach ein Kommunikationsmittel. Wir erwarten nicht, dass die Schüler jedes Wort verstehen, sondern den Sinn aus dem Zusammenhang erschließen. Wir hatten verschiedene Kurse, die alle in Englisch stattgefunden haben. Zur Auswahl standen ihnen englische Rezepte mit englischer Anleitung zu backen, im Bewegungsraum spielerisch ihren Wortschatz und Verständnis zu erweitern, im Forscherraum in der „reading

corner“ sich mit English stories auseinanderzusetzen oder aktiver sein, und englische Brettspiele zum Beispiel „The game of life“, „Memory“, „Uno with Ginger“, „Taxi driver in London“ oder „Family game“ spielen. Außerdem waren die Kreativangebote eine tolle Gelegenheit, um den Englischwortschatz der alltäglichen Gegenstände zu erweitern.

Zur Englishweek gehören auch englische Songs, dazu hatten die Kinder die Möglichkeit, im Musikraum zusammen bekannte und weniger bekannte Lieder zu singen.

Last but not least, waren in der Schatzkammer Worksheets (Arbeitsblätter) zu bearbeiten, sowie Vokabel mit einem

Pädagogen (mit Hilfe von Bildkarten) zu lernen, passend zu den verschiedenen Themen unserer 3 englischen Kurzfilmen „Wizadora“. „Wizadora“ ist ein Reihe von Kurzfilmen des SWR, „Eine zauberhafte Sprachreise durch Großbritannien“ die direkt aus England kommt. Die Filme sind humorvoll und kindgerecht.

Die Resonanz der Kinder war positiv und sie wünschen sich weitere Englishweeks. Wir freuen uns auch, wenn eine Fremdsprache nicht mehr ganz so fremd bleibt und mit positiven Erlebnissen verbunden wird.

Nicole Anstadt

KLASSENFAHRT DER 9./10.

London calling



This little report should be in English. Why? Because our experience was in English. Why? Because you can't speak German in an English family. Oh you kannst, aber this ist not the best Idee. Ach darum ging es. Englisch sprechen dort, wo es nicht mehr anders geht: yes, you have to stay in an English family. Wem würde diese Art des Reisens nicht ein wenig Magengrummeln verursachen. Die 9er und 10er hatten sich bei ihrer Klassenfahrt auf diese Umstände eingestellt - aber was kann man da schon einstellen. Die Erfahrung zählt und um es vorweg zu nehmen: it was a great experience for all of us - teachers included.

Aber nun von vorne:

Easy ging es am Freitag den 07.10.2011 vor dem Aufstehen in den Jet und schon war man in Gatwick, mit einer Stunde Uhren zurück. Gatwick? Gatwick? Where the hell is Gatwick? Egal. Zum Glück wurden wir dort aufgepickt von Leslie Barson. And who is this? Leslie ist

diejenige, die für uns, jetzt mal abgesehen von Jutta, in England alles organisiert hatte (Ausflugsprogramm, Gastfamilien etc.) und außerdem die Leiterin vom Otherwise Club. Waht the hell is this. Also jetzt wird es kompliziert, das lassen wir jetzt erst mal. Oder kurz: eine Art Schule, wo man sich trifft oder auch nicht um gemeinsam zu lernen.

Als eines der größten Organisations-talente der britischen Insel hatte Leslie die englischen Eltern und Kinder zum Abholen an die Victoria Station manövriert. Also auf nach Victoria Station und plötzlich mitten in London - Halle-luja. Die Spannung stieg: muss ich wirklich Englisch sprechen, reicht nicht vielleicht Zeichensprache oder die ganze Zeit nur lächeln. - No -

Eltern und Kinder waren vor Ort und begrüßten uns mit Willkommensgeschenken und viel Herzlichkeit. I like the British. Und auf einmal alle weg. Wo sind sie geblieben. Ja mal eben auf ganz London verteilt, ausgestattet mit Tickets für eine ganze Woche im Untergrund. Denn wer bei Tube an eine Zahn-pasta denkt irrt sich. Jeder Londonbesucher weiß, dass er sich die Hälfte der Zeit unterirdisch bewegt.

Alle gut bei ihren Familien angekommen? Yes - quiet good. Could be better. No it's ok.

Dann das Ausflugsprogramm.

Day one: Besuch einer Berufsfindungs-messe zum ausprobieren in London Excel. Danach Shopping in Oxford Street.

Day two: British Museum. Danach Camden Market.

Day three: Meeting im Otherwise Club. Gemeinsames Kennenlernen.

Day four: London Eye. Danach mit dem Schiff nach Greewich.

Day five: Sightseeing: Buckingham Palace, Downing Street number one, Covent Garden etc.

Day six: Theaterkurs im Otherwise Club und gemeinsames Abschiedessen bei Nandos.

Wenn man bedenkt, dass es abends beim interfamiliären sightseeing weiterging, kann man ermessen, dass das anstrengend war - für alle - Lehrer included. Zumal es zwischen England und Deutschland so mache interkulturelle Differenz gibt. Zum Glück noch gibt, sonst wäre es ja langweilig.

Wie soll man es sagen: alle Teilnehmer haben diese Herausforderungen mit Bravour gemeistert. Ja mach einer hat sich im Londoner U-Bahn System besser bewegt als auf dem Weg von Mettmann nach Wülfrath. Eine Woche England pur, da kann man nur resümieren: this experience was too big to fail.

Andreas

